

Gemeindeblatt

der evangelischen Kirchengemeinden
in der Region Schillerpark



Kapernaum und **Kornelius**

November 2019

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten

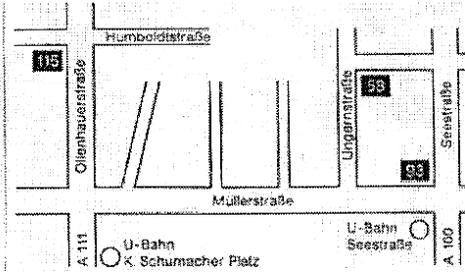
RADDE GRABMALE o.H.G.
STEINMETZMEISTER & BILDHAUER
INH. A. FRIEDEK & F. STRECKER



Ollenhauerstraße 115 Fax/☎ 412 30 41
13403 Berlin - Reinickendorf Funk 0172-304 87 13

Ungarnstraße 58 ☎ 451 83 33
(Schillerpark) Fax 451 95 68
13349 Berlin - Wedding Funk 0172-304 87 14

Seestraße 93
(Ecke Müllerstraße)
13347 Berlin - Wedding ☎ 451 50 53



DOMICIL
Mitzen am Leben

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße



*Bei uns sind Sie
in guten Händen!*

Selbstbestimmt Leben. Professionell betreut werden.

Domicil Seniorenpflegeheim Müllerstraße GmbH
Müllerstraße 76 / 13349 Berlin
Tel.: 030/ 817998-0 www.domicil-seniorenresidenzen.de
Ansprechpartner: Einrichtungsleitung Susann Polster



**Erd- und
Feuerbestattungen**

Das nächstgelegene
Bestattungsinstitut

Arno Günther
Müllerstraße 51a
Tag- u. Nachruf 452 53 56

Erledigung aller Formalitäten
2. Geschäft: Scharnweberstraße 122
Reinickendorf • Fernsprecher 412 32 56



Wir haben noch Platz für Ihre Werbung.

Hier könnte sie stehen.

**Auskunft gibt das Gemeindebüro der
Kapernaum-Gemeinde**

„Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.“

Hiob 19,25

Liebe Gemeinde,

Hiob ist die eine literarische Figur, die Teil einer Erzählung in der Bibel ist, an der sich die Frage nach der Gerechtigkeit Gottes immer wieder entzündet. Denn trotz des gottesfürchtigen und guten Lebens, das Hiob vorzuweisen hat, wird dieser geplagt und gepeinigt durch Schicksalsschläge, die seine Familie ins Unheil stürzen und die ihn von Kopf bis Fuß mit Geschwüren leiden lassen.

In seinem Leiden beginnt Hiob, gemeinsam mit seinen drei, bald vier Freunden zu klagen, aber auch zu ergründen, was das Fundament seines Lebens und Glaubens ist und ja – vielleicht auch – woher die Plagen kommen, die ja ihren Ursprung in der Wette Gottes mit dem Satan haben (was ja nur der Lesende weiß und nicht Hiob selbst).

Es ist ein Streiten, ein Ringen und Kämpfen um die Frage danach, wie ein guter, ein gerechter Gott solch einen Schicksalsschlag zulassen kann, zumal Hiob ja, wie gesagt, stets überaus fromm und gottesfürchtig gelebt hat.

Und so überrascht und berührt mich zugleich – seit ich das erste Mal mit dem großen Leid Hiobs in Kontakt gekommen bin – Hiobs große Leidensfähigkeit, seine Geduld, aber vor allem sein festes Vertrauen, sein Glaube an einen gerechten, einen guten Schöpfer und Lenker der Welt, der auch im größten Leid Hiobs zu ihm steht, der will, dass Hiob lebt. Natürlich ist Hiob wütend und unsagbar traurig über sein unfassbares Leiden. Doch über allem Hadern und Wüten steht immer wieder seine unverwüstliche Treue und Dankbarkeit über Gott den Schöpfer und Lenker der Welt.

Niemals käme ich auf den Gedanken, dass ich in einer vergleichbaren Situation die gleiche Stärke und Zuversicht aufbrächte, dass auch ich Hoffnung und Dankbarkeit sähe, wo doch eigentlich längst Trostlosigkeit und Wut alles dominieren.

Und doch ruft Hiob seinem Freund Bildad zu: Ich weiß, dass mein Erlöser lebt. Ich weiß, dass er sich als Letztes über dem Staub erheben wird. Ich weiß, dass ich letztlich Gott schauen werde.

Es ist die unverbrüchliche Gewissheit, die über den Hoffnungsglauben des Hiob noch hinausgeht, die uns Trost spenden kann. Hiob weiß, dass er Gott schauen wird. Es ist eine Gewissheit, die den Kern seines Lebens und Handelns ausmacht und die unauslöschlich alle Wut und alle Trauer auffängt und getrost in die Hand des einen legt, der uns niemals alleine lässt, und in dessen Taufe wir immer Anteil haben werden an Gottes großer Herrlichkeit.

Es wischt die Trauer und Wut nicht einfach nur zur Seite, sondern es spendet Trost in der Gewissheit, dass Gott unser Leben unwiderruflich umfängt.

Gottes Segen für Sie

Ihr Pfarrer Paul Bismarck

Aus dem Gemeindegkirchenrat

Liebe Gemeinde,

der GKR wird erst deutlich nach Redaktionsschluss – traditionell im Oktober mit und in der Kornelius Gemeinde – wieder beraten. Daher nur einige kurze Bemerkungen.

Wir warten auf die Ergebnisse der Restauratorin, um Weiteres für die Renovierung des Gemeindesaales beraten zu können.

Der Entwurf des Jahreshaushalts 2020 liegt vor und auch die Unterlagen für die Herbstsynode, die am 02. November 2019 in Siloah stattfindet. Zur Vorbereitung der Synode treffen sich die PfarrerInnen und GKR-Vorsitzenden und Stellvertreter Ende Oktober.

Am 03. November finden die Wahlen zum GKR statt – bitte gehen Sie wählen!

Diesmal ist es wirklich ein sehr kurzer Bericht. Ich wünsche Ihnen eine gute Zeit

Herzlichst

Barbara Simon

Zum Titelblatt

Die Kathedrale (Dom) von Kamień Pomorski (Polen, Cammin in Pommern) ist ein sehr bedeutendes Bauwerk der Kirchenbaukunst des Mittelalters. Bereits 1180 wurde mit dem Bau der pommerschen Bischofskirche zunächst im romanischen Stil begonnen und dann immer weiter gebaut. Das brandenburgische Heer zerstörte im Jahre 1308 die noch immer nicht fertig gestellte Kirche, sie wurde aber im gotischen Stil wieder aufgebaut. 1310 wurde am nördlichen Seitenschiff ein Kreuzgang mit einem Arkadengang angefügt. Er ist der einzige, der in Pommern erhalten geblieben ist.

Das Titelbild zeigt ein metallenes Kreuz an der nördlichen Domwand.

1535 nach der Reformation wurde der Dom Sitz des evangelischen Bischofs.

Im Laufe der Jahre wurde die Kirche immer wieder verändert. Dabei erhielt sie auch barocke und neugotische Bauteile.

Besonders erwähnenswert ist die barocke Orgel. Während der Sommermonate finden hier viele Konzerte sowie ein bedeutendes Orgelfestival statt.

Der Domschatz ging während des II. Weltkriegs komplett verloren. Die Kirche wurde in den 60er Jahren renoviert und an die Bedürfnisse der katholischen Messe angepasst. Sie ist noch heute Bischofssitz.

Barbara Simon



Wir treffen uns am
ersten Dienstag des Monats, 17.00 Uhr
im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Dienstag, 05. November 2019 **„Spotkanie“ – musikalische Begegnung in Koszalin“**



Wie in jedem Sommer lud die Stadt Koszalin auch in diesem Jahr zu einem Festival polnisch singender Chöre aus aller Welt ein.

Der in Kapernaum gut bekannte Chor „Spotkanie“ war dieses Jahr dabei. Es war ein ganz besonderes Erlebnis für die mitfahrenden Sängerinnen und Sänger und damit auch für Barbara Simon.

Sie wird uns davon erzählen und etwas Musik gibt es auch.

Dienstag, 03. Dezember 2019 **„Alle Jahre wieder“**

Es ist nun schon Tradition!

Auch in diesem Jahr werden Frau Simon und Herr Schulz zu unserem Treffen im Advent kommen und mit uns vertraute und geliebte Lieder singen.

Frau Simon bereitet sich auch darauf vor, weihnachtliche Geschichten für uns zu lesen. Und wer zu Hause auch noch schöne Geschichten oder ein Gedicht für diesen Anlass findet, kann das gerne mitbringen.

Auch unser Gaumen kommt bestimmt nicht zu kurz.

Wir freuen uns auf Sie und auf schöne und fröhliche gemeinsame Stunden.
Im Namen der Gruppe
Dagmar Tilsch



Veranstaltung im Gemeindezentrum Schillerhöhe



Claire Waldoff: **Ich will aber gerade vom Leben singen...**

Eine musikalische Biografie
von & mit Sigrid Grajek

Am Piano: Stefanie Rediske

Freitag, 01. Nov. 2019, 17 Uhr

Claire Waldoff war von 1907 bis 1935 der Star auf den Brettern der großen Kabarets und Varietés - nicht nur in Berlin. Ihre Lieder wurden auf der Straße gesungen oder gepfiffen, von Müllkutschern und Millionären. "Hermann heißt er!", "Wer schmeißt denn da mit Lehm?" oder "Sein Milieu" kannte jedes Kind.

Mit ihren Liedern und vor dem Hintergrund der wechselhaften deutschen Geschichte lassen wir ihr Leben Revue passieren. Die Presse schreibt dazu: "Zum Brüllen komisch, zum Heulen schön und zum Mitsingen! Hingehen! Angucken!" (Siegessäule)

Karten zum Preis von **15,00 Euro** können Sie ab dem 15.10.2019 im Gemeindebüro zu den üblichen Öffnungszeiten und an der Abendkasse erwerben.

Einschließlich einer Pause dauert die Veranstaltung ca. zwei Stunden.

Gospel and more



Am 29. September 2019 gab der Projektchor, der unter der Leitung von Gesine Hagemann in der Kapernaum-Gemeinde internationale Chormusik probt, ein Konzert unter der Überschrift „Gospel and more“.

Überwiegend sang der Chor in englischer Sprache, aber auch ein französisches Chanson kam zur Aufführung. Einige Stücke waren a capella, andere wurden virtuos von Johannes Pangritz am Flügel begleitet.

Den Höhepunkt bildete die Aufführung von „A Little Jazz Mass“ des zeitgenössischen Komponisten Bob Chilcott, die Karin Hillmer mit dem Chor einstudiert hatte. Das Publikum sparte nicht mit Beifall.

Gedenkkonzert zur Pogromnacht

Jewish Prayer

Geistliche Musik für Viola und Orgel



Gesine Hagemann, Orgel
Dorothee Ziegler, Viola
Barbara Simon, Lesung

Sonntag
10. November 2019
17.00 Uhr

Eintritt frei

Ev. Friedhof Dankes-Nazareth

Blankestraße 12, 13403 Berlin – Reinickendorf

Bläsermusik zum Ewigkeitssonntag

**Bläserkreis der Ev. Kapernaum-Gemeinde
Leitung: Pfr. i. R. Michael Wille**

**Sonntag, 24. November 2019
14.30 – 15.00 Uhr**

anschließend Andacht in der Kapelle

Vorankündigungen für die Adventszeit

In der Adventszeit finden an drei Adventssonntagen kirchenmusikalische Veranstaltungen statt, zu denen wir herzlich einladen.

Damit Sie besser planen können, hier die Termine



1. Advent

01. Dezember 2019, 17.00 Uhr **Tambouraschen Chor Wellebit 1902**

Volkstümliche Klänge auf Mandolinen,
Gitarren und Tambourizza-Instrumenten,

Eintrittskarten zu 7,00 € an der Konzertkasse



3. Advent

15. Dezember 2019, 17.00 Uhr **Einlass ab 16.30 Uhr**

Adventskonzert

Bachkantate: Nun komm, der Heiden Heiland

Torelli: Weihnachtskonzert

Weihnachtliche Chorsätze

Kantorei und Solisten

Orchester an Kapernaum

Leitung: Gesine Hagemann

Eintrittskarten zu 7,00 € / Ermäßigung



4. Advent

22. Dezember 2018, 17.00 Uhr

Weihnachtsliedersingen **für Groß und Klein**

Bläserkreis an Kapernaum, Leitung: Michael Wille

Projektchor an Kapernaum, Leitung: Gesine Hagemann

Am Flügel: Johannes Pangritz

Spaziergangsgruppe

**Gemeinsam in
Bewegung bleiben**

Mittwoch, 11. Dezember 2019, 14.30 Uhr
Gemeindesaal der Kapernaum-Gemeinde



Die Spaziergangsgruppe schließt auch in diesem Jahr mit einem Adventskaffee.

Wir wollen gemeinsam mit dem Verein Freunde alter Menschen auf das Jahr zurückschauen und überlegen, wie es im kommenden Jahr weitergehen soll.

Auch neu Interessierte sind herzlich willkommen in adventlicher Kaffeestimmung miteinander darüber ins Gespräch zu kommen.

Anmeldung (bitte möglichst bis 6. Dezember) und Infos erhalten Sie über Markus Steinmeyer 70 71 51 83



Montag, 16. Dezember 2019, 15.00 Uhr
Gemeindesaal der Kapernaum-Gemeinde

Auch in diesem Jahr entführt Sie das KuKiK-Team in einen adventlichen Mix von kleinen Darbietungen, Aktionen, Musik, aber auch besinnlichen Momenten.

Und es gibt natürlich Kaffee und Kuchen, wie immer kostenfrei.

Wir bitten um eine kurze Rückmeldung im Gemeindebüro unter 453 83 35 oder bei Markus Steinmeyer unter 70 71 51 83.

Markus Steinmeyer

Liebe Kinder, liebe Erwachsene,
erinnert Ihr Euch noch an die Geschichte vom heiligen Martin?
Martin traf unterwegs einen Bettler, der sehr arm war und erbärmlich fror.
Da nahm er sein Schwert und zerschnitt damit seinen Mantel und gab ihn dem
armen Mann.

In unseren Gemeinden denken wir auch in diesem Jahr wieder an ihn und feiern in
Kapernaum den Martinstag mit einer Andacht und einem Laternenumzug.

Wir laden alle ganz herzlich ein, mit uns den traditionellen Martinstag zu begehen.
Markus Maaß



Montag
11. November 2019
16.30 Uhr
Kapernaum-Kirche

Sankt Martin Fest mit Anspiel, Laternenumzug und Punsch

Philosophisch-theologischer Gesprächskreis in Kapernaum

Mittwoch, 13. November 2019 - 19.00 Uhr
Gemeindesaal

Nachdem wir uns im Oktober mit dem zweiten Kapitel des Buches „Der Plausible Gott“ von Jörg Phil Friedrich befasst haben, das den Titel „Gottes Geist erleben“ trägt, werden wir uns im November dem dritten Kapitel widmen, das unter der Überschrift „Die Schöpfung“ steht. Der Text ist wieder recht umfangreich und kann per Mail zugesandt werden. Interessenten melden sich bitte bei mir oder im Gemeindebüro.



Ich freue mich auf ein wieder gutes Gespräch!
Ihr
Alexander Tschernig

Ehrenamtstag

Auch in diesem Jahr hatte die Kapernaum-Gemeinde traditionell zum Ehrenamtstag geladen. Wie es zu diesem Anlass Brauch ist, tauschten wir als Hauptamtliche gern wieder die Rollen und bereiteten unseren Ehrenamtlichen einen schönen Nachmittag, welchen sie auch allemal verdient haben.



Untermalt wurde das Programm vom „Alexander Tschernig-Quartett aus fünf Leuten“, das zum Mitsingen und Schunkeln animierte und von einem Quiz, welches das Allgemeinwissen auf die Probe stellte – natürlich immer mit einem Augenzwinkern.

Viele glückliche und zufriedene Gesichter waren in munterer Runde zu sehen, welche sich sowohl am Programm als auch am guten Essen erfreuten.

Hier schien sowohl fürs Ohr als auch für Bauch und graue Zellen alles Nötige für einen gelungenen Nachmittag gegeben gewesen zu sein.

Zuspruch und Dank erfuhren wir von unseren Gästen genauso wie das schöne Gefühl, unserem Dank den Ehrenamtlichen gegenüber zumindest ein Stück weit Ausdruck verliehen haben zu können.

Jens Krause

Offene Kirche

Ohrenbetäubender Straßenlärm der Seestraße und plötzlich – Stille!
Diese Gegensätze sind in der „Offenen Kirche“ zu erleben.

Die Kirche auch außerhalb der Gottesdienstzeiten zu besuchen, ist eine gute Gelegenheit, den Alltag mal hinter sich zu lassen und in Ruhe seinen Gedanken und Erinnerungen nachzugehen. Die Kapernaumkirche bietet nicht nur einen Raum für Gottesdienste, Lesungen, Theater und Konzerte, sondern ist eben auch ein Raum der Stille.

Da die Offene Kirche immer von einem Ehrenamtler betreut wird, können die Besucher auch viel Interessantes über den Kirchenbau, über die Orgel, die Glocken und die Fenster erfahren, Fragen zur christlichen Religion und Gebräuchen finden Antworten, Anregungen werden aufgegriffen und Erfahrungen ausgetauscht.

Erika Bundrock



Abendgottesdienste zum Thema „Drehen“

Abendgottesdienste starten wieder
ab November, immer freitags 19.00 Uhr

DREHEN

Am **15. November** haben wir das Thema "durchdrehen": Wer kennt das nicht, wenn der Alltag sich manchmal so anfühlt...

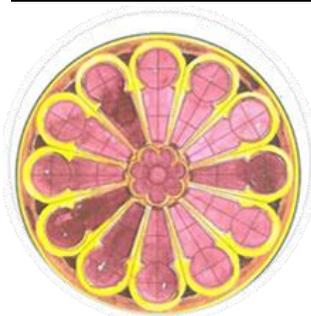
Wir wollen Kraft tanken, miteinander neue Lieder singen, wir hören Frank Sorge von den Brauseboys, kommen miteinander, mit uns selbst und Gott auf unterschiedliche Art und Weise ins Gespräch.

Neugierig? Dann schau einfach mal vorbei!

Markus Steinmeyer

Weitere Termine: **20. März 2020 „um sich selbst drehen“**
 05. Juni 2020 „umdrehen“

Weitere Gottesdienste



Mittwoch, 20. November 2019, 18.00 Uhr

Wir laden herzlich ein zur

Andacht am Buß- und Betttag

in der Evangelischen Nazarethkirche am Leopoldplatz

mit Pfrn. Judith Brock

GOTTESDIENST ZUM EWIGKEITSSONNTAG

Gemeinsam wollen wir der Verstorbenen gedenken.

Sonntag, 24. November 2019, 11.00 Uhr

Den Gottesdienst feiern mit uns
Pfrn. Dagmar Tilsch und Pfr. Alexander Tschernig



Wieder einmal Rosow – diesmal mit den Bläsern



Schon häufiger habe ich von der Gedenkstätte für Flucht, Vertreibung und Neuanfang in der Gedächtniskirche von Rosow, dem kleinen Ort direkt an der deutsch-polnischen Grenze, berichtet.

Karsten Scheller, Cellist unseres Kammerorchesters und seit 2006 Unterstützer des Fördervereins in Rosow, hatte auch diesmal wieder die Fahrt für uns organisiert, es gab sogar eine Warteliste. Einige waren auch mit privatem PKW oder vollbepackt in Fahrgemeinschaften angereist.



Nach einem interessanten Kurzbesuch der kleinen Stadt Gartz, ging es nach Rosow, wo eine vorzügliche Hühnersuppe auf alle wartete.

Der deutsch-polnische Gottesdienst zur Erinnerung an den Beginn des II. Weltkrieges vor 80 Jahren war gut besucht und wurde musikalisch vom Bläserkreis der Kapernaum-Gemeinde gestaltet.

Foto: Chr. Wille



Sehr beeindruckend war auch wieder der Blumenschmuck auf dem Altar.



Im Anschluss auf das reichhaltige Kuchenbuffet spielten die Bläser noch ein kleines Konzert. Es folgten Grußworte von Karsten Scheller und Karl Lau.

Foto: Chr. Wille

Für Michael Wille gab es die Gelegenheit noch kurz aus seiner Zeit als Militärseelsorger und als Leiter einer großen Militärkapelle zu berichten.

Es war ein schöner Tag. Dank an die Bläser und alle, die das ermöglicht haben. Wir freuen uns schon auf den nächsten Besuch in Rosow.



Barbara Simon

Liebe Leser,



Seit mehr als 10 Jahren gibt es in unserer Gemeinde die Lebensmittel- ausgabestelle „Laib und Seele“

Leider ist es immer noch notwendig, bedürftige Menschen aus unserem Kiez mit Lebensmitteln zu versorgen. An jedem Dienstag unterstützen wir ca. 100 Familien durch die Lebensmittelausgabe. Das Team von ehrenamtlich mitarbeitenden Menschen ist fester Bestandteil unserer Gemeindegarbeit.

Diese Arbeit, welche zu 99 % von ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern getragen wird, läuft Gefahr nicht mehr geleistet werden zu können, denn unser derzeitiges Team besteht überwiegend aus Frauen und Männern, die selbst bereits seit längerem im Ruhestand sind. Die schweren Kisten mit Obst und Gemüse machen Ihnen zunehmend zu schaffen. Sie stoßen an ihre körperlichen Grenzen.

Wir möchten unsere Ausgabestelle für bedürftige Menschen weiter erhalten!

Dringend gesucht

Helferinnen und Helfer,

die diese Arbeit ehrenamtlich unterstützen wollen.

Bitte überlegen Sie, ob nicht genau Sie die oder der Richtige für unser Team sind.

Unterstützung brauchen wir vor allem **dienstags von 09.30 Uhr bis ca. 15.00 Uhr.**

Für Fragen rund um diese ehrenamtliche Arbeit in unserem Team stehen wir Ihnen gern zur Verfügung. Unsere Kontaktmöglichkeiten finden Sie auf der letzten Seite dieses Gemeindeblattes.

Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung und rege Anfragen.

Ihre Leiter des Teams
Lutz Krause und Markus Steinmeyer

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

Flötenkreis

Mo 17.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Bläser

Mo 18.30 Uhr Seestr. Michael Wille
Tel. 404 27 15

Kantorei

Di 19.30 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Kinderchor (Schulkinder)

Do 14.15 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Projektchor

Do 19.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Orchester

Do 20.00 Uhr Seestr. Gesine Hagemann

Weltladen

Mo 16.00 – 19.00 Uhr Seestr. Kurt Schmich
Mi 16.00 – 19.00 Uhr Tel. 451 81 05
Sa 12.00 – 14.00 Uhr

Weddinger Puppenwerkstatt

Mo 18.00 Uhr Seestr. Roswitha Lucas
Di 10.00 – 13.00 Uhr Tel. 453 98 91

Offene Kirche

Mi 16.00 – 18.30 Uhr Seestr. Team

Laib und Seele

Lebensmittelausgabe für Seestr. Lutz Krause,
Bedürftige Markus Steinmeyer und
Di 12.30 – 14.00 Uhr Team

Mittagsgebet

Di 12.00 Uhr Seestr. Markus Steinmeyer

KAP-Café

Mi 14.30 – 16.30 Uhr Seestr. Marita Bauer und Team

Bastelkreis

Do ab 15.00 Uhr Seestr. Jutta Fliegner
Tel. 452 2337

Ev. Jungenschaft Wedding (bk)

Gruppen, die noch Kinder aufnehmen, können bei Markus Maaß erfragt werden. Seestr. Markus Maaß
und Hortenleiter
Tel. 0172 / 397 28 56

Kindersonntag

So 11.00 Uhr Kindergottesdienst, Seestr. Markus Maaß und Team
nach Ankündigung

Treff im Seitenschiff

nach Ankündigung Seestr. Pfr. Alexander Tschernig

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kapernaum-Gemeinde

KuKiK

Kaffee und Kultur in Kapernaum
jeden letzten Montag im Monat alle
zwei Monate

Seestr.

Markus Steinmeyer
und Team
Tel./AB: 70 71 51 83

Taizégebete

an jedem 2. Mittwoch im Monat
19.00 Uhr

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Kapernaum in Bewegung

Mo 11.00 Uhr im Sitzen
12.00 Uhr im Stehen
Konfirmandenraum

Seestr.

Frau Doberschütz
Tel.: 0163 48 26 337

Tai Chi

Fr 18.00 – 19.00 Uhr
Gemeindesaal

Seestr.

Frau Doberschütz
Tel.: 0163 48 26 337

Malkreis

Fr 11.00 – 14.00 Uhr
alle zwei Wochen

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibelkreis

Di 17.00 Uhr
jeden 2. und 4. Dienstag im Monat

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Philosoph.-theolog. Gesprächskreis

einmal monatlich Mittwoch
nach Ankündigung

Seestr.

Pfr. Alexander Tschernig

Junger Kreis

einmal monatlich nach Absprache

Seestr.

Markus Steinmeyer
Tel./AB: 70 71 51 83

Bibel und Welt

Di 17.00 Uhr
jeden 1. Dienstag im Monat

Brienzer Str.

Dagmar Tilsch
Tel. 70 71 51 86

Spielekreis

Sa 19.00 Uhr
an jedem 3. Samstag im Monat
Änderungen möglich

Brienzer Str.

Joachim Szymanski
Tel. 49 99 84 77

Konfirmandenunterricht

Mi 17.00 – 18.30 Uhr

Badstr. 50

Pfrn. Veronika Krötke
Pfr. Thilo Haak

Bethel Revival Church Berlin

Gottesdienst
So 13.00 Uhr

Seestr.

Pastor William Darkwa

World Healers Berlin

Gottesdienst
So 12.00 Uhr

Brienzer Str.

Pastor Ch. M. Nganga

Unsere Gottesdienste

Monatsspruch November 2019

Aber ich weiß, dass mein Erlöser lebt.

Hiob 19,25



**Korneliuskirche
10.00 Uhr**

03. November 2019 20. Sonntag nach Trinitatis	A) Paul Bismarck
10. November 2019 Dritt. Sonntag des Kirchenjahres	Helmut Blanck
17. November 2019 Vorl. Sonntag des Kirchenjahres	Gertrud Heublein
20. November 2019 Buß- und Bettag	Regionaler Gottesdienst
24. November 2019 Ewigkeitssonntag	A) Paul Bismarck

A) Abendmahlsgottesdienst F) Familiengottesdienst

Nächster ev. Gottesdienst am 05. November 2019, 16.00 Uhr
in der Seniorenresidenz Schwyzer Str. 7

im November 2019



Gemeindegemeinschaft Schillerhöhe
9.30 Uhr



Kapernaumkirche
11.00 Uhr

Gemeindevormittag mit A) Dagmar Tilsch	Alexander Tschernig mit Flötenkreis
	Gertrud Heublein
	A) Dagmar Tilsch
in der Nazarethkirche	
	Alexander Tschernig Dagmar Tilsch mit Kantorei

T) Taufanmeldungen möglich J) Jugendgottesdienst

Abendmahls-Gottesdienst im Pflegewohnheim „Schillerpark“
auf dem Gelände des Paul-Gerhardt-Stift, Müllerstr. 56-58,
jeden 3. Mittwoch im Monat, 14.30 Uhr

Freud und Leid vom 16. September bis 15. Oktober 2019

Mit kirchlichem Geleit wurden bestattet:

Norbert H. (70)
Günther K. (87)
Ronald M. (68)
Arno L. (97)
Ingeborg L. (89)
Gertraud P. (90)



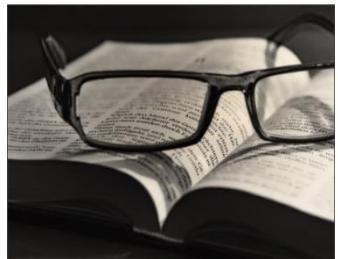
Sollten Sie mit der Veröffentlichung des Namens unter dieser Rubrik nicht einverstanden sein, bitten wir um Nachricht im Gemeindebüro. Wir werden den Namen dann nicht mehr veröffentlichen.

Theologisches Gespräch in Kornelius

Liebe Teilnehmende und Interessierte,
seien Sie herzlich eingeladen

Donnerstag, 28. November 2019, 17.30 Uhr

im Clubraum



(www.pexels.com)

Mit Blick auf den nahenden Advent lesen und besprechen wir die weniger berühmte Weihnachtsgeschichte im Matthäusevangelium in den Kapiteln 1-2.

Ich freue mich auf Sie!

Herzlichen Gruß
Ihr Pfarrer Paul Bismarck

Aus der Gemeindeleitung Kornelius

Liebe Gemeinde,

im Moment ist alles auf die Gemeindeversammlung am 20.10.2019 ausgerichtet. Ich hoffe auf eine rege Teilnahme, damit sich alle ein persönliches Bild der Kandidaten machen können, die sich der GKR Wahl gestellt haben.

Unser Sommerfest lag etwas später im Sommer, aber es war ein voller Erfolg, und ein tolles Fest. Einen herzlichen Dank an alle, die es durch ihre fleißige Hilfe ermöglicht haben, dass wir gemeinsam einen so schönen Tag erleben durften.

Pünktlich zur Herbstzeit meldet sich unsere Heizung zurück und muss wohl demnächst eine größere Reparatur über sich ergehen lassen.

Ich möchte alle um erhöhte Aufmerksamkeit am großen Schaukasten an der Ecke Edinburger Str. bitten. Die dortige Birke hat beim letzten Sturm Äste verloren und sieht nicht mehr so ganz standfest aus. Das Grünflächenamt wird bereits informiert, und wir werden sie wahrscheinlich fällen müssen.

Einen herzlichen Gruß
Martin Brandt

GKR Wahl

Liebe Gemeindeglieder!

Wir möchten noch einmal an die Gemeindegemeinderatswahl erinnern,

am Sonntag, dem 03. November 2019.

Unser Wahllokal ist von 9.00 bis 18.00 Uhr geöffnet, nur während des Gottesdienstes ruht die Wahl.

Die Auszählung nach 18.00 Uhr ist öffentlich.

Wir freuen uns, wenn Sie am Sonntag zur Wahl kommen.
Sollten Sie verhindert sein, können Sie natürlich auch Briefwahl beantragen.

Für die Gemeinde
Brigitte Ließmann

Gemeindefest ...



Es wurde viel getanzt, gesungen, erzählt und gelacht. Beim Gemeindefest in Kornelius gab es ein großes, spannendes Programm. Und weil das Wetter mitspielte, wurde in der Kirche und draußen unter dem Walnussbaum gefeiert. Die Eltern der Kita Kornelius waren mit ihren Kindern gekommen, alle Gruppen der Gemeinde waren dabei und zur Verstärkung der Tanzfreunde auch Frauen von den Füchsen Berlin Reinickendorf.



Schon der Gottesdienst war voll. Die neue Kita-Leiterin, Gabriela Safaei, wurde offiziell in ihr Amt eingeführt. Und in der Predigt erinnerte Pfarrer Paul Bismarck daran, dass nicht alles selbstverständlich ist, was wir haben und was wir sind, und dass auch unser Gemeindefest nur durch viele ehrenamtliche Helfer und zahlreiche Spenden vom Kuchen bis zur Musik, möglich gemacht wurde.

„Wir können dankbar sein und Gott und Jesus loben...
für wundervolle Menschen, die Gott uns an die Seite gestellt hat,
für den gemeinsamen Gesang...
für Essen und die Feier...“

Und obwohl es ein Fest für die ganze Gemeinde war, standen doch von Anfang an die Kinder im Mittelpunkt, die „uns Erwachsene daran erinnern zu zeigen, was es heißt, wirklich dankbar zu sein“, so Paul Bismarck.

Nach einem leckeren Kuchenbuffet, das von den Eltern der Kitakinder gespendet worden war, gab es ein großes Kulturprogramm.





Zwei Stunden lang zeigten viele Kornelius-Gruppen mit Verstärkung der Turnfrauen von den Füchsen, was das Gemeindeleben so zu bieten hat. Die Moderation hatte Diplom-Sozialpädagogin Andrea Delitz übernommen. Aufgrund der Mitmachaktionen für das Publikum und des langen Applauses, kamen die Kornelius-Künstler ziemlich schnell in Verzug. Auch der Seniorenchor unter der Leitung von Megumi Hamaya kam um eine Zugabe nicht herum, denn die Mischung von Klassik bis Berliner Volkslied begeisterte Gemeinde und Gäste.



Volkstanz, Walzer oder Samba - was die Kornelius-Tanzfreunde so alles im Repertoire haben, erlebten die Zuschauer nur als Kostprobe... Vermutlich hätten die Tänzerinnen ihre Darbietungen noch mit Leichtigkeit um eine Stunde verlängern können, aber draußen im Hof riefen bereits die Grillmeister zum Abendbrot. Dabei blieb dann auch noch einmal genügend Zeit für ausgiebige Schwätzchen mit all denen, die Mann und Frau schon lange nicht mehr gesehen hatten.

Erst gegen 21 Uhr wurde der gelungene Gemeindetag langsam beendet und die Runden verabschiedeten sich. Mit vereinten Kräften wurde noch aufgeräumt und die letzten Reste der Feier zusammengekehrt. Neben dem harten Kern der immer aktiven verlässlichen Helfern geht ein besonders großer Dank an Küsterin Brigitte Ließmann und Gemeindeförderin Andrea Delitz, die in diesem Jahr weit im Voraus alles so perfekt organisiert hatten! Der Erlös des Festes kommt unserer Gemeindeförderung zugute.

Ute Birgit Kindler

Rückblick Goldene Konfirmation

Liebe Gemeinde,

am letzten Sonntag im September feierten wir Goldene Konfirmation in Kornelius. Es war ein großes Fest, zu dem die Gemeinde erschien und unseren goldenen Konfirmandinnen zeigten, was für eine Freude es ist, sie in unserer Gemeinde zu wissen.

Frau Irmgard Heinrich, Petra Kliemann und Brigitte Becker traten im Gottesdienst hervor und vergewisserten sich, dass Gottes unverbrüchliche Liebe, die er ihnen in der Taufe mit seinem Geist ausgegossen hat, auch im Alter weiterhin gilt. In einer großen Dankbarkeit beteten wir als Gemeinde für alle drei und erbaten den Schutz Gottes und seine Kraft, damit sie selbst zum Schutz und Segen für andere Menschen werden können.

Im Nachgespräch im Anschluss an den Gottesdienst kam die Gemeinde bei belegten Brötchen und Kaffee zusammen, und unsere drei Konfirmandinnen erzählten von ihren Erinnerungen an ihre Konfirmation und was diese für ihr Leben bedeutet, ja warum es ihnen auch so wichtig war, sich an diese zu erinnern und diese mit der Gemeinde zu feiern.

Irmgard Heinrich erzählte von ihrer Konfirmation, die ein gutes Jahr vor Kriegsende im April 1944 am Baumschulenweg stattfand. Stolz trug sie ihren Strauß Mai-glöckchen, bevor die ganze Fei ergemeinschaft, begleitet von Sirenen und der Angst vor dem anstehenden Bombardement, in den Luftschutzkeller umziehen musste und erst nach den Luftangriffen zu Kaffee und Kuchen wieder zusammenkam. Mit ihrem 75-jährigen Jubiläum ist Irmgard Heinrichs Goldene Konfirmation mit Abstand die älteste.



(Fotos: B. Buve)



Petra Kliemann erzählte uns von ihren Eindrücken im Konfirmandenunterricht, zu dem hin sie immer durch die Trümmerberge der Hauptstadt stieg und noch schnell die Dinge wiederholte, die auswendig zu lernen waren. Vor 67 Jahren, im April 1952 war es dann soweit, und Petra Kliemann wurde in Kreuzberg konfirmiert.

Brigitte Beckers Konfirmation vor 62 Jahren, also 1957, und zwar ebenfalls im April, war als einzige in unmittelbarer Nähe. Brechend voll war die Domkapelle auf dem Domkirchhof, die damals Gottesdienststätte der Gemeinde war.

Es war ein schöner Gottesdienst, eine schöne Feier und ihre Zugehörigkeit zu dieser Kapelle sollte ein Leben lang halten.

Ich danke allen, die diesen Tag mitorganisiert haben. Ich habe mich sehr gefreut, mit Ihnen darüber ins Gespräch zu kommen, was Konfirmation für Sie bedeutet hat und heute bedeutet. Es war eine große Bereicherung für mich persönlich, da ich selbst keine solchen Erfahrungen habe, weil ich nicht konfirmiert worden bin. Dazu aber gerne ein anderes Mal in Ruhe bei Kaffee und Keksen ...

Gott segne Sie
Ihr Pfarrer Paul Bismarck

Rückblick Erntedankgottesdienst



43 Gemeindeglieder fanden sich pünktlich zum Gottesdienst im Kirchsaal ein. Der Altar war geschmückt mit den Gaben des Herbstes und über dem Taufbecken hing, wie in jedem Jahr, der Erntekranz.

In seiner Predigt ging Pfarrer Bismarck auf unser Verhältnis unserm Verhalten, unseren Nächsten gegenüber, ein. Er betonte, es sei wichtig, sich nicht abzuwenden.

Der, nach dem Gottesdienst, folgenden Einladung zum traditionellen Kartoffelessen folgten dann gut 30 Gemeindeglieder.

Mein Dank geht an Frau Ließmann und Frau Delitz, die liebevoll die Tische gedeckt und Kartoffeln und Quark vorbereitet haben. Ebenso geht mein Dank an Frau Safaei, die, obwohl die Kita geschlossen hatte, mithalf für heiße Kartoffeln zu sorgen.

Christel Dannenberg



(Fotos: B. Ließmann)

Herzlichen Dank, liebe Bärbel Gerhardt !



Bärbel Gerhardt kam erst vor wenigen Jahren in unsere Gemeinde. Sie fragte an, ob sie sich in Kornelius ehrenamtlich engagieren kann. Sie bot ihre Hilfe im manuellen Bereich an und wollte einmal in der Woche bei der Reinigung behilflich sein. Seitdem ist Frau Gerhardt aus der Gemeinde nicht mehr wegzudenken. Inzwischen sorgt sie unermüdlich für unser aller Wohlbefinden und für saubere Räume.

Darüber hinaus engagiert sie sich in der Vorbereitungsgruppe Geburtstagskaffee, im Kirchdienst, bei der Veranstaltung „Blauer Salon“ und trägt den Gemeindebrief aus. Bei allen Gemeindefesten und besonderen Festgottesdiensten unterstützen ihre helfenden Hände bei vielen verschiedenen Aufgaben.

Wir sind dankbar, dass sie so selbstlos aktiv ist, und sehen das als großes Geschenk.

Über ihr Engagement in der Gemeinde hat sie Anschluss an die Kornelius-Tanzfreunde gefunden und hat viel Spaß beim Tanzen mit den anderen Frauen. Viel Freude hat sie auch in der Curlinggruppe.

Wir freuen uns, dass Frau Gerhardt ihren Platz in Kornelius gefunden hat und sich hier wohl fühlt.

Liebe Bärbel Gerhardt, wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre und sagen „Dankeschön“!

Andrea Delitz und Brigitte Ließmann

Leider findet der Regionalgottesdienst am Sonnabend, 09. November 2019
in der Nazarethkirche am Leopoldplatz nicht statt.



beWEGt

Ökumenischer Wege-Gottesdienst
10. November, Bernauer Straße,
12-14 Uhr

Zu einem großen Ökumenischen Wege-Gottesdienst im 30. Jahr nach dem Sturz der Berliner Mauer wird am Sonntag, dem 10. November, an die Bernauer Straße eingeladen. Treffpunkt ist um 12 Uhr an der Gedenkstätte Berliner Mauer (Gartenstraße/ Ecke Bernauer Straße), am dortigen "Fenster des Gedenkens".

Gedenken, Dank und Aufbruch prägen in diesem Jahr den 10. November. Denn 30 Jahre ist es her, dass die Mauer fiel: dass sie geöffnet bzw. gestürzt wurde! Was dies für uns heute bedeutet, legen wir hinein in unser Beten und Singen und teilen es uns gegenseitig mit.

Zahlreiche evangelische, katholische und freikirchliche Gemeinden im Norden und in der Mitte Berlins haben seit Monaten in einer gemeinsamen Vorbereitungsgruppe diesen "pilgernden Open-Air-Gottesdienst auf der Straße" konzipiert, mit Saxofon- und Cello-Musik, Meditationen und Liedern. Der Weg führt über liturgische Stationen von der Gedenkstätte Berliner Mauer entlang der Bernauer Straße zur Weddinger Hussitenstraße. Von dort geht es zur Abschluss-Station an der Kapelle der Versöhnung (Bernauer Straße 4, 10115 Berlin).

Wichtig: Für Menschen, die nicht lange stehen können, wird es an allen Stationen Sitzgelegenheiten geben! In Thermoskannen von den Teilnehmenden mitgebrachte heiße Getränke, Brot und Kekse können im Anschluss miteinander geteilt werden.

Willkommen zu diesem „bewegenden“ Unterwegs-Gottesdienst des Gedenkens entlang der alten Grenze. Tel. 030-4636034.

Thomas Jeutner

Beteiligte: Ev. Kirchengemeinden: Versöhnung, Am Humboldthain, An der Panke, Am Weinberg, Prenzlauer Berg Nord, Hoffnung

Kath. Kirchengemeinden Heilige Familie, Herz Jesu, Kommunität Chemin Neuf, Stadtkloster Segen, Evangelisch-Freikirchlichen Gemeinde »ZOAR« (Baptisten), u. v. a.

Weitere Infos zu Veranstaltungen/Materialien zur Friedlichen Revolution:

www.ekbo.de



**Sie sind alle
ganz herzlich eingeladen**

St. Martin mit der Kita Kornelius

am Montag, 11. November 2019

16.00 Uhr: Andacht in der Kirche

**16.30 Uhr: Singen vor der Kirche und Umzug
mit Laternen durch die naheliegenden
Straßen**

**ca. 17.30 Uhr: Rückkehr zur Kirche für Punsch und
Martinsgänse**

Herzlichen Gruß

Ihr Pfarrer Paul Bismarck



Lesungen | Gespräche | Filme



Foto: Michael Gaide

Lesung

zum Gedenken an die Pogromnacht 09. November 1938

Andrea Delitz liest von Igal Avidan:

„Mod. Helmy. Wie ein arabischer Arzt in Berlin Juden vor der Gestapo rettete.“

Wann: Dienstag, 19. November 2019
19.00 – 21.00 Uhr

Wo: Korneliuskirche
Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Kosten: Eintritt frei / Spende erbeten
Getränke zu kleinen Preisen

Herzlich willkommen!

Konzert

Gitarre tanzt!

Musik aus Barock ~ 20. Jahrhundert

am Sonntag, 24. November, 17.00 Uhr

Korneliuskirche, Dubliner Str. 29, 13349 Berlin



Guy Woodcock (Gitarre)

Werke von: J. S. Bach, I. Albeniz, J. Turina und L. Brouwer

Eintritt frei - Spende erbeten

Wir planen die Angebote 2020

- Wann** **Mittwoch, 06. November 2019**
09.30 Uhr
- Treffpunkt** Kornelius kirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
- Im Anschluss haben Interessierte die Möglichkeit den Spaziergang bei Bio Currywurst und Pommes ausklingen zu lassen.
- Anmeldeschluss** 04. November 2019
im Gemeindebüro Kornelius



Wir besuchen eine Plenarsitzung im Bundestag

- Wann** **Mittwoch, 27. November 2019**
09.30 Uhr
- Treffpunkt** Korneliuskirche
Dubliner Straße 29, 13349 Berlin
- Im Anschluss gehen Interessierte gemeinsam Mittagessen
- Anmeldeschluss** Es gibt leider keine freien Plätze mehr.
- Weiteres** Benötigt wird für Hin- und Rückfahrt ein Fahrschein AB.



Romantischer Weihnachtsmarkt

Wir machen mit!

Beim diesjährigen „Romantischen Weihnachtsmarkt“ am Dohnagestell.

An unserem liebevoll geschmückten Stand verschenken wir Bücher. In der Zeit von 14.00 – 17.00 Uhr basteln wir mit Ihnen Sterne aus Papier.

Über zwanzig verschiedene Stände erwarten Sie auf dem Weihnachtsmarkt. Es duftet nach Glühwein und alkoholfreiem Punsch, nach Crepes und leckerer Bratwurst. Es gibt Kuchen, Kinderpunsch und andere Köstlichkeiten.



Mit Gospelsongs und Weihnachtsliedern für alle zum Mitsingen. Und für seine kleinen Besucher kommt der Nikolaus und verteilt seine Gaben.

Freuen Sie sich auf einen besonderen Adventssonabend. Und schauen Sie vorbei beim Romantischen Weihnachtsmarkt im Weddinger Kiez.

Sonnabend, 14. Dezember 2019

14.00 – 19.00 Uhr

Haus der Lebenshilfe

Dohnagestell 10

13351 Berlin

Eintritt frei

Sie haben Lust uns beim Stand zu unterstützen? Wir freuen uns über Hilfe bei der Vorbereitung, beim Basteln und am Stand. Lassen Sie uns ins Gespräch kommen!

Andrea Delitz, Gemeindearbeit, Telefon: 452 10 54

Regelmäßige Veranstaltungen in der Ev. Kornelius Gemeinde

Für Erwachsene

Seniorenchor

Fr 14.30 – 16.00 Uhr

Megumi Hamaya

Besuchsdienst

Andrea Delitz

Frühstück am Montag

Mo 09.30 – 11.00 Uhr

Andrea Delitz

Spielerunde

Di 15.00 – 17.00 Uhr

Andrea Delitz

Kornelius-Tanzfreunde

Mi 10.30 - 12.30 Uhr

Christel Dannenberg

Altclub

Do 15.00 – 17.00 Uhr (Mrz. - Okt.)

Helga Steuer, Annegrit Enge,

Do 14.00 – 16.00 Uhr (Nov. - Febr.)

Andrea Delitz

Curling

Mi, monatlich nach Ankündigung

Andrea Delitz

17.00 – 19.00 Uhr (Apr. - Sept.)

16.00 – 18.00 Uhr (Okt. - Mrz.)

Stadtspaziergang

Mi 09.30 Uhr, monatlich

Andrea Delitz

(nach Ankündigung)

Theologisches Gespräch

Di 18.00 – 20.00 Uhr

Pfr. Johannes Heyne

(nach Ankündigung)

Tai Chi / Qi Gong

Mo 18.00 – 19.00 Uhr 60+

Frau Doberschütz

Di 10.20 – 11.20 Uhr im Sitzen

Tel.: 0163 48 26 337

Di 11.30 – 12.30 Uhr im Stehen

Mi 15.00 – 16.00 Uhr Qi Gong

Für Jugendliche

Konfirmandenunterricht

an den vereinbarten Terminen
und Orten

Pfr. Thilo Haak

Pfrn. Veronika Krötke und Team

Für Kinder

Kinderkirche (ab 4 Jahre)

Fr 10.00 – 11.30 Uhr

Pfr. Paul Bismarck

und Team

Übergemeindliche kirchliche Einrichtungen

Evangelische Schülerarbeit (BK): Seestraße 35, Tel.: 453 80 33

Immanuel Beratung – Psychosoziale Dienste Berlin-Brandenburg:

Sozialberatung, Schwangerenberatung, Migrationsberatung
Littenstraße 108, 10179 Berlin; Tel.: 455 30 29; www.beratung.immanuel.de
Sprechstunden: Mo, Di und Do, 9.00 - 12.00 Uhr

Diakonie-Station Gesundbrunnen – Wedding

Otawistraße 13, 13351 Berlin, Tel.: 46 77 68 10

Kleiderausgabestellen

Franziskanerkloster Pankow, Wollankstr. 18, 13187 Berlin, Tel.: 48 83 96 61

Für Männer: Dienstag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Für Frauen: Freitag, 8.30 - 11.30 Uhr und 12.45 - 14.00 Uhr

Caritasverband, Residenzstr. 90, 13109 Berlin, Tel.: 666 331 150

Nur nach telefonischer Vereinbarung

Montag – Freitag 9.00 - 10.30 Uhr und 11.00 – 13.00 Uhr

Impressum

Das Gemeindeblatt der Evangelischen Kirchengemeinden in der Region Schillerpark wird monatlich im Auftrag der Gemeindekirchenräte der beiden Evangelischen Kirchengemeinden **Kapernaum und Kornelius** herausgegeben.

Ein **Jahresabonnement** kostet 15.- Euro, zu zahlen über die Gemeindebüros oder auf untenstehendes Konto mit der Angabe des Verwendungszwecks: **Gemeindeblatt Region Schillerpark**.

Für terminliche Änderungen, die nach dem Druck des Gemeindeblatts eintreten, übernimmt die Redaktion keine Gewähr. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor, eingeseandte Artikel zu kürzen bzw. erst im nächsten Monat abzdrukken.

Redaktion: Christel Dannenberg, Johannes Heyne,
Ute Birgit Kindler, Birgitte Ließmann, Barbara Simon

Druck: Gemeindebüro der Kapernaum-Gemeinde

Redaktionsschluss: für die Ausgabe Dezember '19 / Januar '20
11. November 2019

Spenden-Konto für die Gemeinde Kapernaum:

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kapernaum bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE05 5206 0410 1403 9955 69

Spenden-Konto für die Gemeinde Kornelius:

Kto.-Inh.: Ev. Kirchengemeinde Kornelius bei der Evangelischen Bank eG
IBAN: DE32 5206 0410 0803 9955 69

Bitte geben Sie den Verwendungszweck Ihrer Spende sowie Ihre Anschrift an, damit wir Ihnen eine Spendenbescheinigung zusenden können.

Wir bitten unsere Leser, um freundliche Berücksichtigung unserer Inserenten.

weltladen wedding

13353 berlin - seestr.35
im vorraum der Kapernaum Kirche



Öffnungszeiten:

Montag 16.00 bis 19.00h
Mittwoch 16.00 bis 19.00h
Samstag 12.00 bis 14.00h



Platz für Ihre Werbung!



Platz für Ihre Werbung!

DUMSCH

Schwarz ärgern über den Maler?

Dreck, Schmutz? Möbel rücken?

Bei uns nicht!!

Sauberkeit, Zuverlässigkeit und
individuelle Beratung:

Bei uns keine Fremdwörter, sondern Alltag!

Ich freue mich auf Ihren Anruf
Angela Dumsch

Malermeisterin



030/891 75 94
0172/393 50 47



Ev. Kapernaum-Gemeinde

Seestraße 35, 13353 Berlin
gemeindebuero@kapernaum-berlin.de
www.kapernaum-berlin.de

Kirche

Seestr. 34, 13353 Berlin

Gemeindebüro

Jens Krause
Tel. 453 83 35 / Fax 454 12 95

Öffnungszeiten:

Di 10 – 14 Uhr

Mi u. Fr 10 – 13 Uhr, Do 16 – 18 Uhr

Gemeindezentrum Schillerhöhe

Brienzer Straße 22, 13407 Berlin

Geschäftsführung

Claudia Guerra de la Cruz
Tel. 70 71 51 81

Pfarramt

Pfrn. Dagmar Tilsch
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 86
d.tilsch@kapernaum-berlin.de

Pfr. Alexander Tschernig
Sprechzeiten nach Vereinbarung
Tel. 70 71 51 87 oder
d.a.tschernig@gmx.de

Arbeit mit Kindern und Familien

Markus Maaß, Tel. 70 71 51 82

Senioren- und Erwachsenenarbeit

Markus Steinmeyer, Tel. 70 71 51 83

Kirchenmusik

Gesine Hagemann, Tel. 70 71 51 85

Kita Kapernaum

Leitung: Annelie Autzen, Tel. 453 63 07
kinderhaus-kapernaum@evkvbm.de
Sprechzeit: Di 15.00 – 17.00 Uhr

Haus- und Kirchart

Lutz Krause, Tel. 70 71 51 80
Peter Mikolay, Tel. 70 71 51 80

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Barbara Simon, Tel. 451 61 12
Stellvertr.: Pfr. Alexander Tschernig

Ev. Kornelius Gemeinde

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin
korneliusgemeinde@t-online.de
www.korneliusgemeinde.de

Kirche

Dubliner Str. 29, 13349 Berlin

Gemeindehaus

Edinburger Straße 78, 13349 Berlin

Gemeindebüro

Brigitte Ließmann
Tel. 452 10 54 / Fax 45 02 01 10

Öffnungszeiten:

Mo u. Mi 10 – 12 Uhr, Do 13 – 17 Uhr

Geschäftsführung

Pfr. Johannes Heyne
Tel. 0160 98 65 77 55

Pfarramt

Pfr. Johannes Heyne
Sprechzeit: Do 13.00 – 17.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Pfr. Paul Bismarck
Sprechzeit: Fr 12.00 - 13.00 Uhr
p.bismarck@ekbo.de
Tel. 0157 735 678 61

Gemeindearbeit

Dipl.-Sozialarbeiterin/Sozialpädagogin
Andrea Delitz
Tel. 452 10 54

Kirchenmusik

Megumi Hamaya, Tel. 452 10 54

Kita Kornelius

Leitung: Gabriela Safaei, Tel. 452 11 78
Sprechzeit: nach Vereinbarung
ev.kornelius-kita@kkbs.de

Kornelius Kirchbauverein

Werner Robel Tel. 452 16 51

Gemeindekirchenrat

Vorsitz: Pfr. Johannes Heyne, Tel. 452 10 54
Stellvertr.: Martin Brandt